



**Keine Chance:** Hier sichert Kaufungens Kapitän Marius Ehlert im Finale 2017 das Leder gegen Christoph Reuter ab. Am Ende setzten sich die Rothosen nach 0:1-Rückstand noch mit 2:1 durch.

FOTO: PIA MALMUS

## Söhre-Cup wieder im alten Modus

**FRAGEN UND ANTWORTEN** zum Traditionsturnier der FSK Vollmarshausen

VON HORST SCHMIDT

**Vollmarshausen** – Im vorletzten Jahr fiel der Söhre-Cup der FSK Vollmarshausen komplett aus, im vergangenen Jahr führten die Veranstalter ihre Veranstaltung als Blitzturnier mit vier Mannschaften durch. Sieger wurde die TSG Sandershausen, die sich im Finale nach Elfmeterschießen gegen die Gastgeber durchsetzte. Nun aber, nachdem alle Einschränkungen gefallen sind, geht es wieder im gewohnten Rhythmus weiter mit der 35. Veranstaltung. Fragen und Antworten dazu:

**Nach welchem Modus wird gespielt?**  
Gespielt wird am Mittwoch

und Donnerstag in zwei Vorrundengruppen mit je drei Teilnehmern. Die Spielzeit ist auf 45 Minuten angesetzt. Sollte es nach 45 Minuten unentschieden stehen, erfolgt sofort ein Elfmeterschießen. Die Finalsiege am Samstag werden über 90 Minuten ausgetragen, auch hier gibt es bei unentschiedenem Spielstand sofort ein Elfmeterschießen.

**Wer sind die Teilnehmer?**  
Die Veranstaltung ist hochkarätig besetzt. Neben den beiden Verbandsligisten CSC 03 Kassel und dem Lichtenauer FV sind mit dem TSV Rothwesten, dem SV Türküücü, der SV Kaufungen und dem Veranstalter FSK Vollmarshausen vier Gruppenligisten

– allesamt aus der Gruppe 2 – am Start.

**Wer ist Seriensieger?**  
Die Rothosen von Verbandsligist CSC 03 waren dreimal hintereinander in den Jahren 2016, 2017 und 2018 erfolgreich. Beim ersten Mal setzte sich das Team von Trainer Lothar Alexi mit 5:0 gegen die Junglöwen vom KSV Hessen Kassel II durch. Ein Jahr später hatte Klassenkamerad SV Kaufungen mit 1:2 das Nachsehen. 2018 schafften es die Junglöwen erneut ins Finale, und wieder verloren sie gegen den CSC 03, diesmal mit 0:4.

**Wer ist Titelverteidiger des letzten regulären Turniers?**

Der OSC Vellmar. Das Team setzte sich gegen den CSC 03 mit 3:1 (1:0) durch. Für die Mannschaft von Trainer Jörg Müller waren Linor Demaj mit zwei Toren und Serkan Aytemür erfolgreich. Den Ehrentreffer für die dezimierten Rothosen – Christoph Reuter hatte Rot gesehen – erzielte Enis Salkovic. Im kleinen Finale setzte sich der BC Sport im Elfmeterschießen gegen die Gastgeber durch.

**Was war das Besondere bei der letzten Veranstaltung 2019?**

Es regnete so viel, dass das Finale nach 20 Minuten abgebrochen werden musste. Vellmar und der CSC 03 sollten gemeinsam zum Sieger erklärt werden. Nach einer hal-

ben Stunde war der Spuk vorbei und sowohl die Organisatoren als auch die Mannschaften einigten sich darauf, die Begegnung fortzusetzen. Der Dritte Kaufungen wurde in einem Blitzturnier mit drei Teams ermittelt.

### DER ZEITPLAN

**Mittwoch, Gruppe A**  
18 Uhr: TSV Rothwesten - SV Türküücü  
19 Uhr: CSC 03 Kassel - Verlierer Spiel 1  
20 Uhr: CSC 03 Kassel - Gewinner Spiel 1

**Donnerstag, Gruppe B**  
18 Uhr: Vollmarshausen - Kaufungen  
19 Uhr: Lichtenau - Verlierer Spiel 1  
20 Uhr: Lichtenau - Gewinner Spiel 1

**Samstag, Platzierungsspiele**  
Platz 5, 14 Uhr: 3. Gr. A - 3. Gr. B  
Platz 3, 16 Uhr: 2. Gr. A - 2. Gr. B  
Finale, 18 Uhr: 1. Gr. A - 1. Gr. B

### Finale-Bowler ziehen ins Halbfinale ein

**Langen** – Finale Kassel hat seine Siegesserie in der Bowling-Bundesliga-Division 2 auch in den letzten beiden Heimstarts gegen den BC 99 Ingelheim mit 3:0 WP (34:9 SP) und gegen den deutschen Rekordmeister 1. BC Duisburg mit 3:0 WP (24:19 SP) fortsetzen können. Damit hat Finale Kassel 27 der 30 Wertungspunkte erspielt und die Vorrunde der Bundesliga-Division 2 hoch überlegen als Meister abgeschlossen.

Am Wochenende hatte auch der deutsche Ex-Meister aus Ingelheim keine Chance. Trotz personeller Schwächung sorgten die international erfahrensten Finale-Spieler Mike Bergmann (2979/Schnitt 213 Pins) und Paul Moor (2966/Schnitt 212 Pins) für die nötigen Punkte und Pins. Beim Sonntagsstart konnte der deutsche Rekordmeister 1. BC Duisburg die Kasseler Bowler nicht bei ihrer Siegestour stoppen. Mit 3:0 WP und 24:19 SP wurde der erste Step zur angepeilten 7. Deutschen Klubmeisterschaft bewältigt.

Dabei wusste der holländische Neuzugang Vincent Vluggen mit 2909/Schnitt 208 Pins zu überzeugen. Und auch Björn Hilgenberg machte bei seinem Debüt mit 881/Schnitt 176 Pins in 5 Sp. eine gute Figur. Maik Jonasdofsky mit 2697/193 Pins und Oliver Morig 1652/183 Pins in 9 Sp. steuerten die restlichen Pins bei. Als Favorit zieht Finale nun ins Halbfinale der Deutschen Klub-Meisterschaft ein.

FOTO: PETER SENF



**Mike Bergmann**  
Finale Kassel

### IN KÜRZE

#### Hermenau koordiniert männliche Jugend

**Handball** – Nach fast einem Jahrzehnt wurde Stefan Hermenau als Trainer der HSG Ahnatal/Calden verabschiedet. Er übernimmt künftig die Koordination des männlichen Jugendbereichs. Die 1. Herrenmannschaft trainieren ab sofort Dirk Heinemann und Thomas Dietrich.

#### Wolfsanger gewinnt Großfeld-Turnier

**Handball** – Beim Großfeld-Turnier an der Eichhecke hat sich der TSV Wolfsanger mit 3:1 Punkten den Sieg vor der HSG Fuldata (2:2) und dem TV Simmershausen (1:3) gesichert. 150 Zuschauer sahen Wettkämpfe, die 2023 wiederholt werden sollen.

#### Hepprich feiert Doppel-Erfolg

**Radspport** – Beim Rennabend auf dem Göttinger Velodrom waren drei Rennen ausgeschrieben: Australisches Jagdrennen, Temporennen und Scratch. In zwei der drei Rennen hatte am Ende Falk Hepprich vom Regio Team der MT Melsungen die Nase vorn.

## Nachwuchs prägt Ihringshäuser Turnier

**TISCHTENNIS** Köllner triumphiert – Niedriger Altersschnitt bei Halbfinalisten

**Fuldata** – Die Tischtennisabteilung des TSV Ihringshausen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Schließlich stiegen die erste Damen- und die erste Herrenmannschaft in die Hessenliga auf. Zum krönenden Abschluss der Spielzeit richtete der TSV nach zweimaligem Corona-Ausfall die 46. Auflage seines Sommerturniers aus.

Nicht nur die 18 Tische, sondern auch die Tribüne der Sporthalle an der Eichhecke war gut besetzt. Einzig die Beteiligung in den Nachwuchsklassen ließ etwas zu wünschen übrig, was auch an den gleichzeitig stattfindenden Hessischen Ranglisten lag. 167 Meldungen wurden in den zwölf Klassen abgegeben, sodass die reibungslose Organisation vor keine Probleme gestellt wurde.

Nach seinem zweiten Platz beim Naumburger Osterturnier setzte der zur SVH Kassel zurückgekehrte Tyler Köllner in der offenen Klasse die stärksten Akzente. Nach umkämpften Matches besiegte er im Viertel- und Halbfinale seinen Hessenliga-Mannschaftskollegen Berkay Demirtas sowie Lokalmatador Fabian Reimann. Im Finale



**Drang bis ins Halbfinale vor:** Fabian Reimann vom veranstaltenden TSV Ihringshausen musste sich erst dem späteren Sieger Tyler Köllner beugen.

FOTO: ANDREAS FISCHER

ließ Köllner Alexander Krebs (Bad Königshofen) keine Chance. Das Durchschnittsalter der Halbfinalisten lag bei niedrigen 18 Jahren.

Auch in der Klasse der Spieler über 50 kam es zu einem technisch hochklassigen Finale. Dabei setzte sich der sich Alexander Kriebach (Wirges) gegen Frank Barth vom Veranstalter mit 3:1 Sätzen durch.

ZVZ

### ERGEBNISSE

**Alle Sieger, sowie die Platzierten aus der Region:** Herren 2700 (offene Klasse): 1. T. Köllner (SVH Kassel), 2. Krebs (Bad Königshofen), 3. V. Metelskyi (Eintracht Baunatal), 4. F. Reimann (Ihringshausen), Herren 2000: 1. Eder (Garching), 4. F. Reimann (Ihringshausen), Herren 1800: 1. Schröter (Winz-Baak), 2. Zichler (Eintracht Baunatal), Herren 1600: 1. Reh (Oberhone), 3. Drobe (Auedamm Kassel), 4. Ciepluch (Eschen-

struth), Herren 1400: 1. L. Köllner (Kassel-Waldau), Herren 1200: 1. Wiegand (Ihringshausen), Senioren 40: 1. Biermann (Rhume), 2. Landgrebe (Weißenhasel), Senioren 50: 1. Kriebach (Wirges), 2. Barth (Ihringshausen), Jungen 19: 1. V. Metelskyi (Eintracht Baunatal), Jungen 15: 1. Langanki (Langenberg), 2. Müller (Liebenau), Jungen 13: 1. Viniuchenko (Höchst/Nidder), Jungen 11: 1. Tao (Bad Homburg), ZVZ

### 13 Trophäen für Kasseler Starter im Taekwondo

**Simmern** – 13 Trophäen erkämpften Schülerinnen und Schüler von Großmeister Seyfettin Eryörük und Meister Osman Eryörük bei der Offenen Deutschen Meisterschaft im Taekwon-Do.

Für Teilnehmern aus verschiedenen Ländern standen Formen und Einzel-/Teamkampf im Leicht- und Semikontakt auf dem Programm. Der 15-jährige Sebastian Appel Bravo, 1. Kup, belegte in den Formen Platz zwei und drei, im Semi- und Leichtkontakt jeweils Rang zwei.

Miguel Appel Bravo (17), 1. DAN, startete in der Disziplin 1. bis 3. DAN Formen, bei der er zweimal gewann. Beim Semi- und Leichtkontakt belegte er jeweils Platz drei.

Die 42-jährige Veronica Bravo holte in der Disziplin Formen bei ihrer ersten Teilnahme Gold und Silber. Stefanie Mantel (56), ebenfalls erstmals dabei, wurde in den Formen Dritte und Vierte.

Im Mannschaftssynchron-Formen siegten Sebastian und Miguel Appel Bravo. Alle Erstplatzierten traten gegeneinander an, um die Supertrophäe zu erlangen. Dies gelang Miguel Appel Bravo mit perfekter Technik.

red